

## Die Tiere vor unserer Tür

„Weißt du, wo die Tiere wohnen?“ heißt das neue Buch von Förster Peter Wohlleben. Damit nimmt er junge Leser mit auf eine „Entdeckungsreise durch Wiese und Wald“. Und diese Reise ist wirklich spannend.

Welche Tiere bei uns leben – ob im eigenen Garten, in der Stadt, auf Wiesen und in Wäldern – und wie ihr sie entdecken und kennenlernen könnt, lernt ihr beim Lesen. Eine Besonderheit: Ihr könnt auch selbst aktiv werden. Denn auf vielen Seiten finden sich Anregungen, etwas selbst auszuprobieren. Auch Tipps gibt es. Wie etwa der, dass immer zwei Tiere derselben Art gehalten werden sollten, da sie die gleiche „Sprache“ sprechen. Zum Beispiel Meerschweinchen. Immer wieder gibt es zwischen durch knifflige Quizfragen und spannende Kurz-Infos, toll abgerundet durch viele Fotos und Illustrationen.

Das Buch ist erschienen im Verlag Oetinger, es hat 125 Seiten, ist geeignet für alle Naturfreunde ab sechs Jahren und kostet 18 Euro. ren



# Frühling: Wenn die Natur erwacht

## Kinder der Naturschutzjugend erkunden Pflanzen- und Tierwelt

### Eure Kinderseite

Die Sonne scheint wieder häufiger, die Temperaturen steigen: Es wird Frühling. In dieser Zeit könnt ihr besonders viel Spannendes in der Natur entdecken.

VON JULIA RENNER

Waldeck-Frankenberg – Für die Wetterexperten hat er bereits am 1. März begonnen, laut Kalender startet er am 20. März: der Frühling. Doch was passiert eigentlich in dieser Jahreszeit in der Natur? Die Kindergruppe der Frankfurter Naturschutzjugend hat sich im Garten des Naturschutzbundes mal umgeschaut.

Viele Vögel kommen zurück, Schneeglöckchen wachsen: Die Mädchen und Jungen wissen, das mit dem Frühling auch die Natur wieder neu erwacht. Zusammen mit Jasmin Heitmann, 14 Jahre alt, und Ayham Jarrah, 19 Jahre alt, schauen sie ganz genau hin. Aber es wird tatsächlich nur geguckt: „Wir lassen die Natur, wie sie ist und reißen nichts ab oder heraus“, sagt Heitmann.

Der ein oder andere der Fünf- bis Zwölfjährigen weiß es schon: Frühblüher nennen sich die Pflanzen, die schon jetzt aus dem Boden gucken. Im Garten des Naturschutzbundes, kurz NABU genannt, gibt es mehrere Frühblüher, unter anderem Krokusse, die



**Gemeinsam auf Spurensuche:** Jasmin Heitmann und Ayham Jarrah (hinten) sind mit Ella (vorne von links) Matteo, Elias, Samuel, Alba und Zoe im Garten des NABU Frankenberg auf der Suche nach den Zeichen des Frühlings. FOTO: RENNER

in den unterschiedlichsten Farben blühen. Schlicht weiß sind dagegen Schneeglöckchen, von denen sehr viele in dem Garten wachsen. Und wie heißen die gelben Blümchen? In einem Ratgeber blättern die Kinder auf der Suche nach der richtigen Antwort, haben aber kein Glück. Übers Internet ist die richtige Lösung schnell gefunden: Winterlinge heißen sie.

Bei schönstem Sonnenschein durchstreifen die Kinder den Garten. Zu hören sind dabei auch immer wieder zwitschernde Vögel. Warum kommen die denn eigentlich zurück nach

Deutschland, will Ayham Jarrah wissen. Auch das ist für die Mädchen und Jungen klar: Weil es wieder wärmer wird hier.

Aktiv werden im Frühling auch wieder Tiere wie Fledermäuse und Murmeltiere, die in der kalten Jahreszeit Win-

terschlaf halten. Sie senken ihre Körpertemperatur und alle Körperfunktion ab. Winterruhe halten dagegen Dachs, Eichhörnchen und einige andere. Sie senken nicht ihre Körpertemperatur, und fressen in wachen Phasen von dem Vorrat, den sie sich

angelegt haben. Fische, Frösche und Eidechsen fallen in Winterstarre. Das bedeutet: Wenn es kalt wird, erstarren ihre Körper. Sie wachen erst wieder auf, wenn es wärmer wird.

Mit dem Basteln einer Tulpe endet für die Kinder an diesem Tag das Treffen. Immer am ersten und dritten Dienstag im Monat kommen sie ab 17 Uhr im NAJU-Haus in Frankenberg, Auf der Burg 9a, zusammen. Interessierte Kinder im Grundschulalter sind stets willkommen.

Weitere Infos zu der Gruppe gibt es auch online auf [www.nabu-frankenberg.de](http://www.nabu-frankenberg.de).



**Frühblüher:** Krokusse (links) und Winterling.



FOTOS: DPA